

Presseinformation

18. September 2021

Eisenbahn-Unterführung an der Ochsenburger Straße in St. Pölten freigegeben

LR Schleritzko/VD Bauer/Bgm Stadler: Erhöhung der Verkehrssicherheit durch gelebte Partnerschaft

Seit 2020 wurde an der Ochsenburger Straße in St. Georgen am Steinfeld (Stadt St. Pölten) gebaut. Nun konnte die neue Unterführung für den Verkehr freigegeben werden.

Zwischen Land NÖ, ÖBB Infrastruktur AG und der Stadt St. Pölten gibt es ein Übereinkommen zur Auflassung von Eisenbahnkreuzungen im Raum St. Pölten. In diesem Übereinkommen wurde eine Drittelfinanzierung mit einem Gesamtvolumen von rund 14 Millionen Euro vereinbart.

Auf Grund der Gefahrensituation die an der Eisenbahnkreuzung im Zuge der Ochsenburger Straße in St. Pölten-St. Georgen/Steinfeld gegeben war, wurde eine Niveaufreimachung durch Errichtung der Unterführung im Zuge der L 5102 (Ochsenburger Straße) unter der Landesstraße B 20 (Mariazeller Straße) und der ÖBB-Strecke St. Pölten – Hainfeld (Traisentalbahn) Bahn beschlossen.

Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko: „Sicherheit im Straßenverkehr und speziell an Eisenbahnkreuzungen ist einer der Schwerpunkte unserer Verkehrspolitik. Viel zu oft mussten wir bereits sehen, wie es hier im Süden der Landeshauptstadt zu tragischen Unfällen kam, die viel Leid auslösten. Mit dem Neubau einer Bahnunterführung in der Ochsenburger Straße setzen wir daher eine wichtige Maßnahme für ein mehr an Sicherheit um. Diese schrecklichen Unfälle sollen der Vergangenheit angehören. Gemeinsam mit den ÖBB und der Stadt St. Pölten haben wir mit diesem Projekt sowie der Überführung an der Wolfenbergerstraße auch bewiesen, was in guter Zusammenarbeit im Sinne der Bevölkerung möglich ist.“

„Die größtmögliche Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmerinnen und –teilnehmer zu gewährleisten, ist unser oberstes, gemeinsames Ziel, und das haben wir hier in St. Georgen erreicht“, freut sich Franz Bauer, Vorstandsdirektor der ÖBB-Infrastruktur AG. „Mit dem Bau der Unterführung ist die Unfallgefahr auf der Eisenbahnkreuzung gebannt und zudem wurde die Möglichkeit geschaffen, den

Presseinformation

Straßenverkehr flüssiger abzuwickeln.“

„Die Eisenbahnkreuzung in der Wolfenberger Straße konnte bereits 2019 im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen der Stadt St. Pölten, dem Land NÖ und den ÖBB durch eine Brücke entschärft werden. Dieses Projekt zeigt uns, dass sich die gemeinsamen Investitionen in die Sicherheit auszahlen. Auch an der Eisenbahnkreuzung in der Ochsenburger Straße gehören Unfälle zum Glück nun der Vergangenheit an. Mit der neuen Bahnunterführung wird nicht nur das Sicherheitsgefühl gehoben, es werden auch tatsächlich Menschenleben dadurch geschützt,“ freut sich Bürgermeister Matthias Stadler über das gelungene Projekt.

Nähere Informationen beim Büro LR Schleritzko unter 02742/9005-13546, Florian Krumböck, und E-Mail florian.krumboeck@noel.gv.at.